

Merkblatt ISO 20022

Übersicht der Änderungen mit ISO 20022	2
Wichtige Begriffe im Rahmen der ISO 20022-Umstellung	2

Übersicht der Änderungen mit ISO 20022

Funktion	Dateiformat bisher	Dateiendung bisher	Dateiformat neu mit ISO	Dateiendung neu mit ISO
Überweisungsaufträge Kreditoren / Lohn (Kunde > Bank)	DTA (Bank), EZAG (Post)	*.dta (Bank), *.ezag (Post)	pain.001	*.xml
Lastschriftaufträge (Kunde > Bank)	LSV+, BDD	*.lsv *.bdd	pain.008	*.xml
Fehler-/Statusberichte (Bank > Kunde)			pain.002	*.xml
Kontoreport: Tagesumsätze, Vornotizen (Bank > Kunde)	MT942	*.942	camt.052	*.xml
Kontoauszug: gebuchte Kontoauszüge am Tagesende (Bank > Kunde)	MT940	*.940	camt.053	*.xml
Anzeige Gutschrift / Anzeige Belastung: gebuchte Zahlungen (Bank > Kunde)	MT900 = Belastungsanzeige MT910 / V11 = Gutschriftsanzeige	*.900 *.910 *.v11	camt.054	*.xml
Zahlungsverkehr mit Referenz (Rechnungssteller > Rechnungsempfänger)	oranger Einzahlungsschein BESR (Bank), ESR (Post)	---	QR-Rechnung	---

Wichtige Begriffe im Rahmen der ISO 20022-Umstellung

Abkürzung	Begriffserklärung
pain	Payment Initiation: Kategorie von Meldungstypen und Nachrichten für Überweisungen und Lastschriften (Zahlungsverkehr). Aufträge von Kunde an Bank
camt	Cash Management: Kategorie von Meldungstypen und Nachrichten für Auszüge und Anzeigen (Avisierungen und Reporting). Nachrichten von Bank an Kunde
XML	Extensible Markup Language: macht den plattform- und implementations-unabhängigen Austausch von Daten zwischen Computersystemen möglich, vor allem auch über das Internet. Die

	neuen einheitlichen Formate zum Austausch von Finanznachrichten unter dem ISO 20022-Standard basieren auf der XML-Syntax.
VESR	Verfahren Einzahlungsschein mit Referenznummer (Überbegriff für ESR/BESR)
ESR	Einzahlungsschein mit Referenznummer (PostFinance)
BESR	Bank-Einzahlungsschein mit Referenznummer (Banken)
LEON	LSV+ und BDD werden 2017 durch ein neues Verfahren abgelöst, das unter dem Namen LEON betrieben wird. Die beiden bisherigen Verfahren bleiben jedoch funktional bestehen, die Schweizer Banken haben für deren Verwendung kein Enddatum gesetzt.
LSV+	Lastschriftverfahren der Banken mit Widerspruchsrecht
BDD	Business Direct Debit = Lastschriftverfahren der Banken ohne Widerspruchsrecht
SEPA	Single Euro Payments Area = Zusammenschluss von 34 europäischen Staaten zur einheitlichen Regelung des Zahlungsverkehrs in Euro gemäss ISO 20022.
DTA	Datenträgeraustausch = bisheriges Verfahren der Banken zur sicheren Übermittlung von Zahlungsdaten zwischen Unternehmen und Banken. DTA bezeichnet das Format, in welchem verschiedene Transaktionsarten (ESR-, Bank-/Postkonto-Zahlungen in Franken und Fremdwährungen etc.) den Schweizer Banken über elektronische Kanäle eingereicht werden können. Das Format stammt aus der Zeit, als Daten primär über physische Datenträger wie Magnetbänder oder Disketten übermittelt wurden. DTA wird im Zuge der Harmonisierung des Zahlungsverkehrs durch ISO 20022-Meldungen im XML-Format abgelöst. Der DTA wird nach dem 30. Juni 2018 nicht mehr unterstützt.
ISO 20022	ISO 20022 wird ebenfalls als UNIFI-Standard (UNiversal Financial Industry message scheme) bezeichnet. Dieser Standard strebt eine weltweite Konvergenz von existierenden und neuen Nachrichten- und Meldungsstandards aus verschiedenen Bereichen des Finanzwesens an. Mit anderen Worten: ISO 20022 ist der internationale Standard für den Zahlungsverkehr im SEPA-Raum und darüber hinaus (zum Beispiel Kanada, Australien und auch die USA treiben ISO-Projekte voran). Und damit auch für den Schweizer Zahlungsverkehr. Die neuen einheitlichen Formate unter ISO 20022 basieren auf der Syntax XML. Und sie bilden den Standard für den Austausch von Finanznachrichten zwischen Kunde und Bank, zwischen Bank und Kunde sowie zwischen den Banken. Für die Verfahren, welche innerhalb des Projekts Harmonisierung Zahlungsverkehr Schweiz betroffen sind, spielen folgende Meldungskategorien die zentrale Rolle: pain, camt und pacs.
EZAG	Elektronischer Zahlungsauftrag im proprietären TXT-Format oder im XML-Format gemäss ISO-20022-Standard.

QR-Rechnung	Die Vielfalt der aktuellen Einzahlungsscheine wird auf ein einziges Element reduziert und der Einzahlungsschein selbst wird durch die QR-Rechnung mit Zahlteil ersetzt. Voraussetzung dafür ist die Umstellung auf ISO-20022
Einzahlungsschein	Der Einzahlungsschein gehört zu den zentralen Belegen im Schweizer Zahlungsverkehr. Die Beilage zur Rechnung enthält sämtliche Daten, um Zahlungen auf den Weg zu bringen. Als nach wie vor stark genutzte Möglichkeit, um auf der Post direkt Zahlungen zu starten. Und vor allem als Beleg, um über elektronische Kanäle Überweisungen als Prozess zu initialisieren. Die Verfahren rund um den Einzahlungsschein werden innerhalb des Projekts Harmonisierung Zahlungsverkehr Schweiz harmonisiert und auf der Basis von ISO 20022 standardisiert.

Weitere Informationen

- Offizielle Informationsplattform des ISO-20022.CH Projekts: <https://www.iso-20022.ch/lexikon/>
- Glossar der PostFinance wichtige Begriffe im Zahlungsverkehr: <https://www.postfinance.ch/de/unternehmen/beduerfnisse/harmonisierung-zahlungsverkehr/hilfestellung/glossar.html>
- Aktuelle Übersicht der ISO 20022 Umsetzung sämtlicher Schweizer Banken: <https://www.paymentstandards.ch/de/home/banks/readiness.html>